

Installationshandbuch – Deutsch

# ALYA Serie – Serielles Etagentableau Installation- und Benutzerhandbuch



<b>Dokumenten Titel</b>	: Anhang 3 – Installation des ALYA Etagentableaus mit 7-Segment und Dot-Matrix-Displays
<b>Dokumenten Code</b>	: AEM-AP03-INSEN-DE-ALYA-LOP-LED
<b>Revision des Dokuments</b>	: V 1.0
<b>ALYA Software Version</b>	: V 1.3



## AYBEY ELEKTRONIK GmbH

Dietrich-Benking-Str. 39 D-44805 Bochum

T: +49 (0) 234 957 890 00 F: +49 (0) 234 957 890 09

E-Mail: [support@aybey-elektronik.de](mailto:support@aybey-elektronik.de)

[www.aybey-elektronik.de](http://www.aybey-elektronik.de)

Letzte Änderung von: SK

Datum der Änderung: 23.7.2020

# 1 INSTALLATION

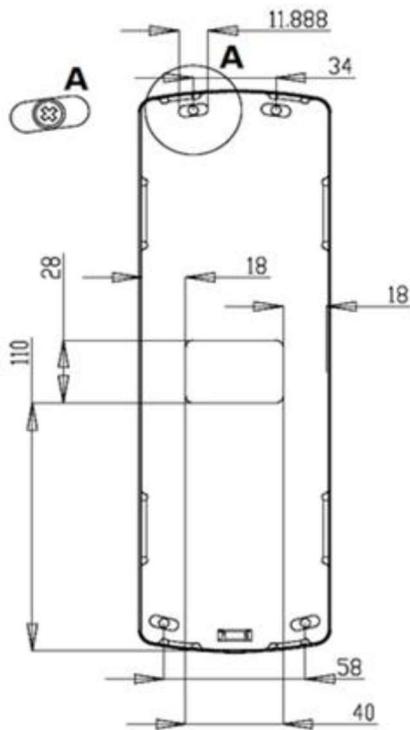


Abbildung 1 Position Montagelöcher

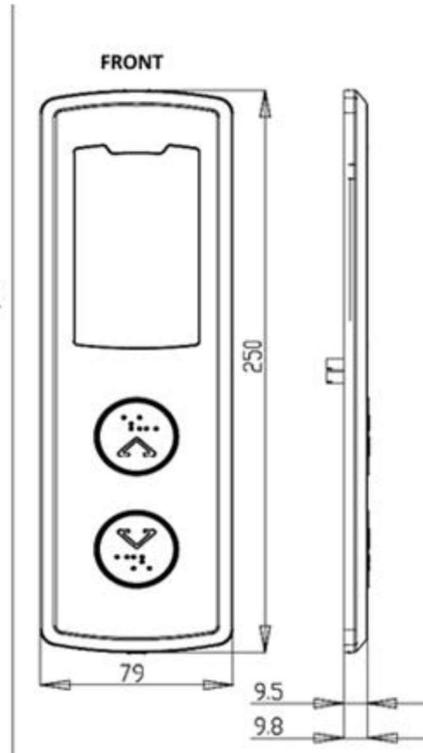


Abbildung 2 Außenmaße Etagentableau

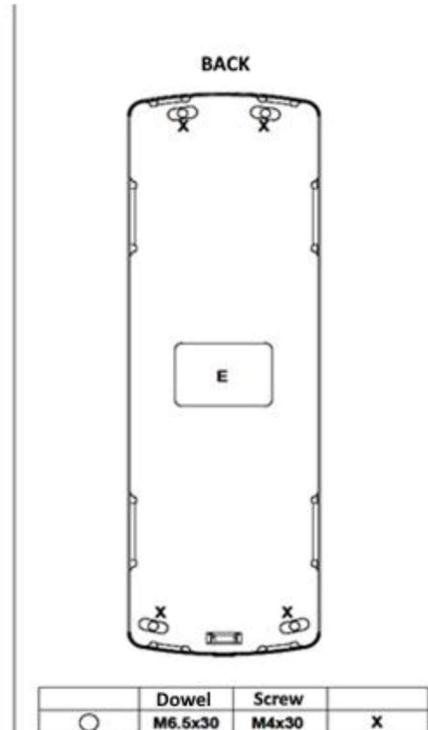


Abbildung 3 Montagelöcher Etagentableau

## Lieferumfang des ALYA Etagentableaus:

- Das ALYA Etagentableau (Für serielle CAN Kommunikation)
- Dübel und Schrauben
- Benutzer- und Installationshandbuch
- Abschlusswiderstände für Systeme ohne Schachtgrubensteuerung mit CAN-Schnittstelle.

### 1.1 MECHANISCHE INSTALLATION

1. Das Frontgehäuse des Tableaus ist durch Eindrücken des Federmechanismus mit einem Schraubendreher nach oben zu entfernen.
2. Die Position der Schraubenlöcher und Kabeldurchführungen sind durch anlegen des Tableaus an die entsprechende Position an der Wand zu markieren.
3. Mit einem 6,5mm Bohrer sind die Löcher gemäß Abbildung 3 (mit X markiert) in die Wand zu bohren.
4. Es ist ein Loch in die Wand zu stemmen, durch das der rechteckige Sockel des Tableaus passen kann. Die Abmessung des Sockels ist 40x28mm, wie in Abbildung 3 mit einem „E“ gekennzeichnet.
5. Die vier Dübel sind in die Bohrlöcher zu stecken.
6. Die Montageplatte ist mit den vier mitgelieferten M4x30 Schrauben an der Wand zu montieren, um die mechanische Installation abzuschließen.

## 1.2 ELEKTRISCHE INSTALLATION

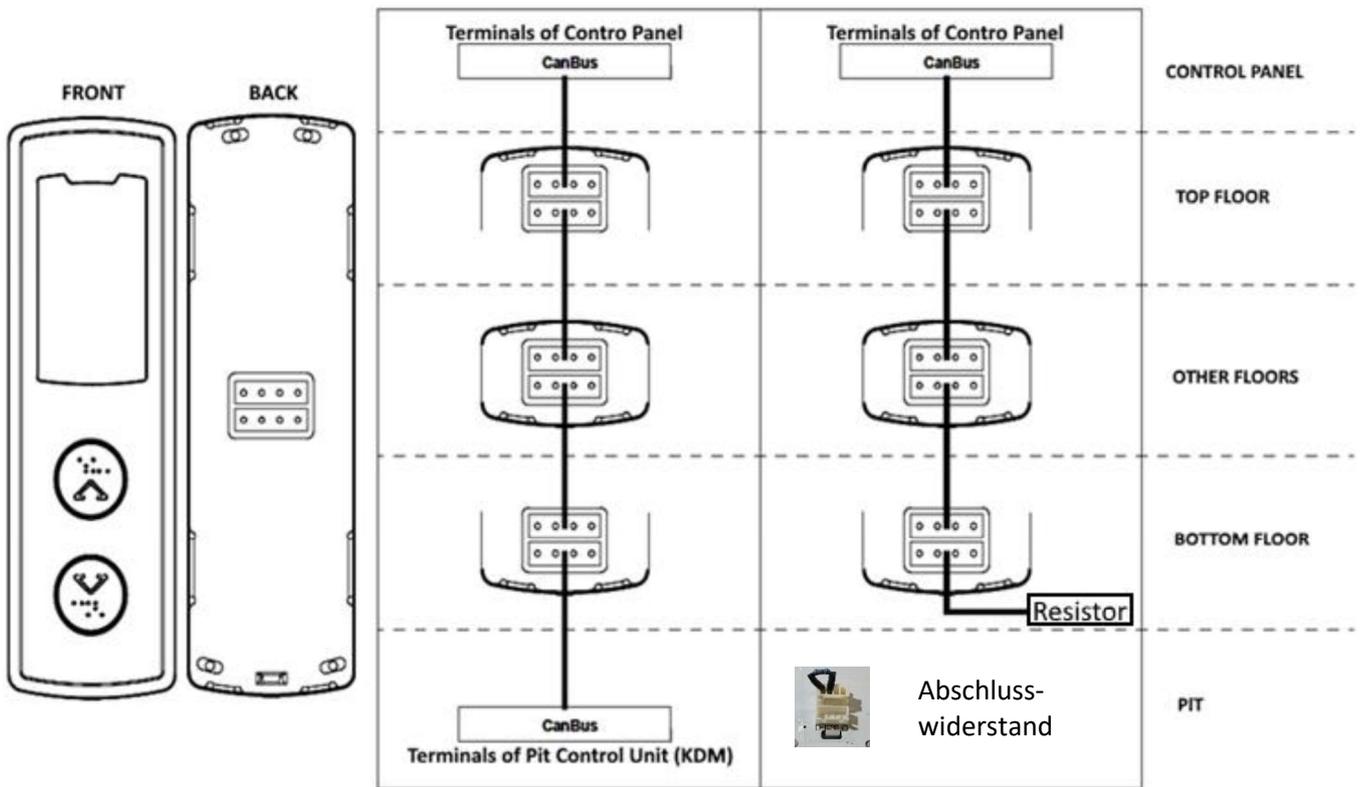


Abbildung 4 Vorder- und Rückseite

Abbildung 5 Anschlussplan mit KDM

Abbildung 6 Anschlussplan ohne KDM

1. Die Anschlussleitungen für den CAN-Bus sind mit der CAN-Schnittstelle im Schaltschrank der Aufzugsteuerung und den CAN-Schnittstellen der eingesetzten Etagentableaus zu verbinden (100-1000-CL1-CH1).
2. Verfügt das System, wie in Abbildung 5 dargestellt, über eine **Schachtgrubensteuerung mit CAN-Schnittstelle**, sind alle Etagentableaus über die Steckanschlüsse auf der Rückseite miteinander und mit den Anschlüssen im Schaltschrank und der Schachtgrubensteuerung zu verbinden.
3. Ohne Schachtgrubensteuerung mit CAN Schnittstelle ist in der unteren Etage ein Abschlusswiderstand in den unteren Steckanschluss des Etagentableaus zu stecken, um den Bus korrekt zu terminieren. Die korrekte Vorgehensweise ist in der Abbildung 6 dargestellt.

## 2 KONFIGURATION DES ETAGENTABLEAUS

Für die Konfiguration des Tableaus stehen die drei Tasten UP, DOWN und ENT zur Verfügung. Der Wert eines Parameters wird durch Drücken der UP-Taste (Aufwärts) erhöht und durch Drücken der DOWN-Taste (Abwärts) verringert. Nach erfolgter Einstellung des gewünschten Werts, wird dieser durch kurzes Drücken der ENT-Taste gespeichert.

Um das Konfigurationsmenü aufzurufen, ist die ENT-Taste für mindestens 3 Sekunden gedrückt zu halten.

Die Haltestelle, in der sich das Tableau befindet (dient außerdem als interne ID), und die Zeichen „id“ werden blinkend dargestellt. In diesem Fall stellt „id“ den Parameternamen dar und die Nummer ist der zugehörige Wert des Parameters. Der aktuelle Wert der Haltestelle (id) kann durch die UP-Taste erhöht und durch die DOWN-Taste verringert werden. Es wird nur der Wert der Haltestelle angezeigt, wenn die UP- oder DOWN-Taste gedrückt wird. Ohne weitere Eingaben, werden die Zeichen „id“ und der Etagenwert abwechselnd blinkend dargestellt.

Nach erfolgter Konfiguration der gewünschten Werte, ist die ENT-Taste für mindestens 3 Sekunden gedrückt zu halten, um die Änderungen zu speichern und das Konfigurationsmenü zu verlassen.

Der Vorgang ist in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

Displayanzeige	Betätigter Taster	Beschreibung
5		Etagennummer
5	ENT (min. 3s)	Etagennummer
<b>Id und 2 (blinkend)</b>	UP	ID des Tableaus
<b>3</b>	UP	ID des Tableaus
<b>Id und 4 (blinkend)</b>		ID des Tableaus
<b>Id und 4 (blinkend)</b>	ENT	ID des Tableaus
<b>bl und 2 (blinkend)</b>	ENT	Buzzer Lautstärke
<b>FL und 0 (blinkend)</b>	ENT	Vorhandensein eines Bündigkeitsanzeigers
<b>Si und 1 (blinkend)</b>	DOWN	Simulationsbetrieb ein
<b>0</b>	ENT (min. 3s)	Simulationsbetrieb aus
5		

Parameter Code	Tableau -typ	Wertebereich	Beschreibung
<b>id</b>	CLS, CLD	0...63	Haltestelle in der sich dieses Tableau befindet. Dient als ID für den CAN-Bus.
<b>bl</b>	CLS, CLD	0...9	<b>Buzzer Lautstärke</b> Erhöhen des Werts verringert die Lautstärke und ein Verringern erhöht die Lautstärke. Der Wert 0 deaktiviert den Buzzer.
<b>FL</b>	CLS	0 und 1	0: Bündigkeitsanzeiger wird nicht verwendet. 1: Bündigkeitsanzeiger wird verwendet.
<b>Si</b>	CLS, CLD	0 und 1	0: Normaler Aufzugbetrieb 1: Simulationsbetrieb. Tableau stoppt die CAN-Kommunikation und die angezeigten Haltestellen wechseln von 0 bis zum im Parameter SF eingestellten maximalen Simulationswert.
<b>SF</b>	CLS, CLD	0...63	Maximal angezeigter Haltestellenwert im Simulationsbetrieb.
<b>SL</b>	CLD	0 und 1	<b>Scrollen der Displayinformationen</b> 0: Die Haltestellenanzeige wird nicht gescrollt dargestellt, wenn sich die Haltestelle ändert. 1: Die Haltestellenanzeige wird gescrollt dargestellt, wenn sich die Haltestelle ändert.

Parameter Code	Tableau -typ	Werte-bereich	Beschreibung
<b>Ar</b>	CLD	1...5	<b>Richtungspfeilvariante</b> Es stehen 5 unterschiedliche Darstellungsformen des Richtungspfeils zur Verfügung. In diesem Parameter kann die gewünschte Form über die Werte 1 bis 5 ausgewählt werden.
<b>GM</b>	CLD	0 und 1	<b>Displayposition des Richtungspfeils</b> 0: Der Richtungspfeil wird über der Haltestelle angezeigt. 1: Der Richtungspfeil wird unter der Haltestelle angezeigt.

### 3 WARNHINWEISE

- Während der Lagerung, Installation und regulärem Einsatz ist dieses Produkt vor übermäßigem Staub, sowie vor zu hoher Luftfeuchtigkeit, Temperatur und Erschütterungen zu schützen.
- Das Fahrkorbbildschirm kommuniziert über eine serielle Verbindung. Für die korrekte Funktion des Tableaus, muss die Aufzugsteuerung das Aybey CAN-Protokoll beherrschen.
- Für die Reinigung des Tableaus sind ausschließlich für Edelstahl geeignete Reiniger einzusetzen. Andere chemische Reiniger könnten die Oberfläche des Stahls angreifen.
  - In keinem Fall dürfen säurehaltige Reiniger eingesetzt werden.
- Das Tableau ist vor Spritzwasser oder anderen Flüssigkeiten zu schützen.
- Vor dem Öffnen des Tableaus ist die Anlage stets spannungsfrei zu schalten.
- Bei einem elektrischen Fehler ist das Etagentableau so schnell wie möglich abzuschalten und der technische Support zu kontaktieren.

